

Eichendorff, Joseph von: 2. (1822)

1 Ein alt Gemach voll sinn'ger Seltsamkeiten,
2 Still' Blumen aufgestellt am Fensterbogen,
3 Gebirg' und Länder draußen blau gezogen,
4 Wo Ströme gehn und Ritter ferne reiten.

5 Ein Mädchen, schlicht und fromm wie jene Zeiten,
6 Das, von den Abendscheinen angeflogen,
7 Versenkt in solcher Stille tiefe Wogen –
8 Das mocht auf Bildern oft das Herz mir weiten.

9 Und nun wollt wirklich sich das Bild bewegen,
10 Das Mädchen atmet' auf, reicht aus dem Schweigen
11 Die Hand mir, daß sie ewig meine bliebe.

12 Da sah ich draußen auch das Land sich regen,
13 Die Wälder rauschen und Aurora steigen –
14 Die alten Zeiten all weckt mir die Liebe.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59354>)